



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Duesseldorf, 1976

11.1 Entwicklung im Bundesgebiet

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

11. Studentenzahlen – Studienplätze

11.1 Entwicklung im Bundesgebiet

Im Jahre 1960 studierten an den Hochschulen im Bundesgebiet 291 100 Studenten. Die Studentenzahl stieg 1965 auf 381 629 und 1972 auf 661 000. Im Wintersemester 1974/75 waren 772 481 Studenten eingeschrieben; zum gleichen Zeitpunkt standen 641 560 Studienplätze zur Verfügung.

Nach dem Bildungsgesamtplan werden sich die Studentenzahlen im Bundesgebiet wie folgt entwickeln:

Jahr	Anteil des jeweiligen Altersjahrganges	Studenten absolut
1970	14,2 %	= 503 000
1975	20 %	= 665 000
1980	20 bis 22 %	= 814 000 bis 867 000
1985	22 bis 24 %	= 965 000 bis 1 047 000

Die Zielzahlen des Bildungsgesamtplans ergeben ab 1980 durch die verschiedenen Modellannahmen schon in der Planung beträchtliche Differenzen. Dies liegt daran, daß die tatsächliche Beteiligung eines Altersjahrganges am tertiären Bereich, wirtschaftliche Entwicklung und volkswirtschaftliche Möglichkeiten für zehn bis 15 Jahre im voraus immer nur in bestimmten Bandbreiten berechenbar sind.

Der „Sechste Rahmenplan für den Hochschulbau 1976—1980“ sieht für das Jahr 1980 folgende bildungspolitische Eckdaten vor:

Studienplätze: rd. 850 000
Studienanfänger: rd. 198 000 (= 21,9% des Altersjahrgangs)
Studenten: rd. 941 000

11.2 Studentenzahlen Nordrhein-Westfalen

Im Jahre 1960 studierten an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen 53 000 Studenten. Diese Zahl stieg 1965 auf 102 000 und im Jahre 1970 auf 144 200.

Im Wintersemester 1975/76 waren rd. 248 000 Studenten an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen eingeschrieben.